

Stenographischer Bericht

über die

30. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 8. Juni 1920.

Inhalt:

Ansprache des Landeshauptmannes, betreffend die blutigen Ereignisse am 7. Juni 1920.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 3 Minuten vormittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Anton Rintelen.

Schriftführer: Die Abgeordneten Georg G a ß, Karl G f ö l l e r und Franz T h o m a.

Landeshauptmann: Ich eröffne die heutige Sitzung. Verehrte Anwesende! Wir stehen heute alle unter dem furchtbaren Eindruck der Ereignisse des gestrigen Tages. (Die Abgeordneten erheben sich von ihren Sitzen.) Einige unverantwortliche Elemente haben, die traurige Notlage der Bevölkerung und deren Erregung für ihre verwerflichen Zwecke mißbrauchend, andere Personen vorgeschoben, die zum Teile in Unkenntnis der Konse-

quenzen sich zu strafbaren Handlungen verleiten ließen. Wir beklagen tief die Todesopfer und haben innigstes Mitgefühl mit ihren Hinterbliebenen und mit den Verwundeten. Die eingehende Untersuchung, die bereits eingeleitet ist, wird volle Klarheit bringen, und gegen die Schuldtragenden wird mit allen gesetzlichen Mitteln vorgegangen werden.

Die Landesregierung ist sich der Pflicht bewußt, die Ruhe und Ordnung unter allen Umständen aufrecht zu erhalten, es stehen ihr die notwendigen Machtmittel zur Verfügung. An die Bevölkerung richte ich die dringende Aufforderung und die Bitte, die Landesregierung in der Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung zu unterstützen.

Zum Zeichen unserer Trauer über die schmerzlichen Ereignisse schließe ich die Sitzung, ich werde die nächste Sitzung im schriftlichen Wege bekanntgeben.

(Schluß der Sitzung: 11 Uhr 5 Minuten vormittags.)